Schwaches Geschlecht

Die Frauen wurden früher oft als das schwache Geschlecht bezeichnet. Aber in den Beziehungen und Familien erleben wir oft ein ganz anderes Bild. Da sind es überwiegend die Frauen, die durch ihre Überlegenheit im Sozialen, sowie im Gefühlsbereich und in der Sexualität still und heimlich das Heft der Macht in die Hand genommen haben. Dann erlebt man nicht selten das Bild eines Mannes, der in fast allen persönlichen Aspekten den Vorgaben seiner Frau, bis an die Grenze der Unterwerfung, folgt und nicht wirklich eigenständiger Partner, sondern abhängiges Kind ist. Oft sind die Frauen dann instinktiv noch klug genug, diesen Männern einige Bereiche, gewissermaßen als psychologisches Ventil, zuzugestehen, damit ihre Dominanz und Herrschaft dem „kastrierten Mann“ nicht allzu sehr ins Bewusstsein kommt. Solche Beziehungen haben dann auch weniger mit Liebe, als mit einem materiellen und gefühlsmäßigen Arrangement zu tun, um sich dem Trug hingeben zu können, abgesichert zu sein. Früher oder später wird aber in fast allen Fällen ein solch faules Arrangement zusammenbrechen und der wahre Zustand, nämlich der vorherrschende Liebesmangel in einer solchen Beziehung schmerzhaft zum Vorschein kommen. Auslöser dafür ist dann fast immer der berühmt-berüchtigte Seitensprung, der aber im Grunde nichts anderes macht, als die Wahrheit über die Beziehung ans Licht zu bringen.

Urheber ist Maximilian Yehudi Schäfer